

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 21. Februar 1903.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 25 A. ...

Ertra-Vorlagen ...

Annahmestempel für Anzeigen

Morgen-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

97. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder durch ...

Redaktion und Expedition:

Schumannstraße 8.

Telefonnummer 153 und 122.

Hilfsredaktionen:

Alfred Ochs, Buchbinder, ...

Haupt-Filiale Dresden:

Georgstraße 4.

Telefonnummer 1 Nr. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:

Carl Dunder, Verlagsgesellschaft, ...

Telefonnummer 10.

Telefonnummer 1 Nr. 4008.

Nr. 95.

Politische Tageschau.

Leipzig, 21. Februar.

Zum Ministerwechsel in Bayern.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung ...

wills geben, über die man z. B. noch nichts Bestimmtes ...

Die Allgemeine Zeitung schreibt: Für die Frage, die auf aller Lippen liegt, ob ein neuer ...

Die englische Flotte. Seitdem von einer fortschreitenden Einschränkung der ...

der Flotte als Operationsbasis gegen die deutsche und ...

„Provisorium“ in Transvaal. Aus Pretoria schreibt man aus Ende Januar: Es ...

Abstimmung zu beschließen, die Anzahl solcher ...

Das amerikanische „Anwerbsgesetz“. Aus Washington, 21. Februar, wird uns berichtet: ...

Deutsches Reich. Berlin, 20. Februar. (Zum Schulkampfen ...)

Feuilleton.

Feststunden.

Ein Jahr aus einem Leben.

Von Emil Roland.

Dort brannte auch das ihre im Hause der Waise ...

Er reichte ihr ein illustriertes Journal, das ihm ...

an ihr hernieder, halb wie eine Rutte, halb wie das ...

Der weiße Erbsenbrei hatte ihre Wangen gerötet ...

Wollen, läßen Atem des kranken Landes! Und dort droben das weiße Mädchen mit dem Hintergrunde des offenen Fensters, durch dessen Rahmen das Laub des Nonno so seltsam schimmernd heraufblauete...

Die vorgewonnene Beilegung der Weiche kann auch eine unter normalen Verhältnissen ausbrechende Gemüths-Veränderung der Weichenlage betonen, welche die Wahmvermalung der Notwendigkeit einer zeitweiligen Weichenlagerung einleitet...

Die deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums in Auslande hat seinen Jahresbericht für 1902 abgeschlossen...

Der Kaiser wird, dem Vernehmen nach, am 3. März auf der Durchreise nach Wilhelmshafen anlässlich der Kehlruhr-Verordnung daiselbst in Oldenburg kurzen Aufenthalt nehmen...

Der Reichsgerichtspräsident hat in einem Gutachten über eine Eingabe des Zentralverbandes der Ortskaufleute den Vorschlag der Schaffung einer Reichssteuer...

Die deutsche Tageszeitung bringt wieder eine andere Notiz über die Reichstagswahlen; wieder sollen, wie dem Blatte aus unsicherer Quelle mitgeteilt wird...

Die Staatsbürgerzeitung officiert der Regierung eine Wahlparole, mit der die Regierung, wenn sie das Passiver vorantreiben wollte, eine große Niedertrift hätte...

Der Kaiser hat dem Admiral Hoffmann den Titel eines Grafen verliehen...

Der Reichsgerichtspräsident hat in einem Gutachten über eine Eingabe des Zentralverbandes der Ortskaufleute den Vorschlag der Schaffung einer Reichssteuer...

Die deutsche Tageszeitung bringt wieder eine andere Notiz über die Reichstagswahlen; wieder sollen, wie dem Blatte aus unsicherer Quelle mitgeteilt wird...

Die Staatsbürgerzeitung officiert der Regierung eine Wahlparole, mit der die Regierung, wenn sie das Passiver vorantreiben wollte, eine große Niedertrift hätte...

Die Staatsbürgerzeitung officiert der Regierung eine Wahlparole, mit der die Regierung, wenn sie das Passiver vorantreiben wollte, eine große Niedertrift hätte...

Westreich-Ungarn. Wien, 21. Februar. Nach amtlichem Berichte des I. evangelischen Oberkirchenrates sind aus der katholischen Kirche 22 706 Personen zum Protestantismus übergetreten...

Frankreich. Paris, 21. Februar. Senat. (Fortsetzung). Das Gesetz über die Errichtung der Hospitalkassen...

Italien. Rom, 20. Februar. Heute Nachmittag wurde in der Peterskirche ein feierliches Te Deum für den Papst gesungen...

Großbritannien. London, 20. Februar. (Unterbrechung). Bei der Fortsetzung der Beratung der Adresse für Sir William Wilson...

Orient. Konstantinopel, 20. Februar. Eine in der ausländischen Presse verbreitete Nachricht, der deutsche, der englische und der italienische Konsul...

Wunderter sich immer aufs neue über das weiße Mädchen, das da so sanft und leise mit dem Thee hantierte. Frauen hatten stets nur eine geringe Rolle in seinem Leben...

Wunderter sich immer aufs neue über das weiße Mädchen, das da so sanft und leise mit dem Thee hantierte. Frauen hatten stets nur eine geringe Rolle in seinem Leben...

Wunderter sich immer aufs neue über das weiße Mädchen, das da so sanft und leise mit dem Thee hantierte. Frauen hatten stets nur eine geringe Rolle in seinem Leben...

Wunderter sich immer aufs neue über das weiße Mädchen, das da so sanft und leise mit dem Thee hantierte. Frauen hatten stets nur eine geringe Rolle in seinem Leben...

ist erfolgreich geworden, denn die erwähnte Handels- und Gewerbetreibende hat von der Staatsbahn-Generaldirektion die Mittelung erhalten, daß das Königliche Finanzministerium die beschriebene Durchführung des gedachten Vorhabens genehmigt habe. Seine Kaufkraft in Bezug auf den Kauf von 1. Mai ab schon abends 6 Uhr 30 Min. erfolgt. Daraus ergibt sich auch noch in Bezug auf den Kaufkraft abends 6 Uhr 30 Min. in Bezug auf den Kaufkraft abends 6 Uhr 30 Min. in Bezug auf den Kaufkraft abends 6 Uhr 30 Min.

Wetterbericht, 20. Februar. Von dem verschwindenden Winter Regen fehlt noch immer kein Tropfen. Bei der amlichen Revision, welche gestern im Vorhause stattfand, ergab sich kein Anhalt für die oben erwähnte Vermutung, daß Unterhaltungen vorliegen könnten. Abends fand man ungarische Rechnungen in der Höhe von 1000 bis 1500. Die Gläubiger, Handwerker, Wollfabrikanten u. dergl. haben sich über die Höhe der Forderungen geäußert. Dabei haben sich über die Höhe der Forderungen geäußert. Dabei haben sich über die Höhe der Forderungen geäußert.

Verderbter bei Stebenleh, 19. Februar. Heute nachmittag nach 4 Uhr wurden die Wirtschaften und Zellengebäude, sowie die Scheune des Herrn Antonschmann v. Schröder gehörigen Vorwerkes hier ein Raub der Flammen. Das Vieh konnte bis auf zwei Schweine, die abgetrieben werden mußten, in Sicherheit gebracht werden. Das mit Stroh gedeckte Dach der Scheune soll durch Funken der vom Dache herabfallenden Kommode in Brand geraten sein.

Erbeben, 20. Februar. Der Bund der Landwirte im Königreich Sachsen wird auch im laufenden Frühjahr eine große Landesversammlung veranstalten. Diefelbe findet am Donnerstag, den 5. März, im großen Saale des „Zivolt“ statt.

Kunst und Wissenschaft.

Der in Leipzig abgehaltene 2. d. unserer älteren Schülervereinsmitglieder Generalversammlung Mari Witter von Scherz ist am 20. Februar in Leipzig, wo er im Auftrage steht, gestorben. Vor zwei Jahren litt er an einer Krankheit, die ihn in einen größeren Kreis schickte. Scherz war auch ein großer Kenner der Kunst. Er besaß eine große Sammlung von Kunstwerken, die er in Leipzig aufbewahrte. Er war ein großer Kenner der Kunst. Er besaß eine große Sammlung von Kunstwerken, die er in Leipzig aufbewahrte.

San Salvador, 20. Februar. Die Kunde von der Verhaftung des „Königlichen Kommandanten“ von San Salvador, 20. Februar. Die Kunde von der Verhaftung des „Königlichen Kommandanten“ von San Salvador, 20. Februar. Die Kunde von der Verhaftung des „Königlichen Kommandanten“ von San Salvador, 20. Februar.

Vermischtes.

Miel, 20. Februar. Heute vormittag zeigte auf dem im Hofen Hagen gelegenen Friedhofe „Kaiser Friedrich III.“ ein Reiflocher. Durch die mit großer Gewalt aus der Erde heraufsteigenden Dämpfe wurde ein Feuer so schnell verbreitet, daß es bald nach dem Ausbruch der Dämpfe erlosch. Ein zweites Feuer wurde mit mehreren Brandstücken im Lagerort gelöscht.

Mitteleuropa, 20. Februar. Verjährlich der Errichtung eines Statuenbrunnens sind nun die Pläne gefaßt. Die Statuenbrunnens haben sich nämlich mit großer Mehrheit dafür entschieden, daß der Brunnen nach dem prächtigsten Entwurfe des Professorenschafts in München auszuführen ist.

H. Niedersdorf, 20. Februar. Gestern nachmittags ging hier ein Feuer aus. Die Ursache ist ein mangelhaftes Feuer aus Schornsteinen, durch welches Feuerwerk in den Rauch der Kamin. Der Schaden ist sehr groß. Die Feuerwerksstücke sind noch unversehrt.

3. Norddeutsche, 20. Februar. Wieder ist der Stadt ein großes Vermögen an der Familie Krenkel-Blatt zugeteilt worden. Aus Anlaß des Todes der Frau Katharine Krenkel machte die Angehörigen derselben eine Schenkung von 100,000 Mark an die Stadtgemeinde zu einer Stiftung zum Andenken an Katharine Krenkel und ihre Ehefrau. Die Hälfte der Summe soll die Blaudenstiftung erhalten, die andere Hälfte soll alljährlich an den Todestagen der Eheleute Krenkel an mangelnde arme jüdische und christliche Einwohner verteilt werden. Die Familien Krenkel und Krenkel haben bekanntlich unserer Stadt schon mehrfach große Schenkungen gemacht, die ihnen durch die unglückliche Einwirkung eines unglücklichen Vaters zufließen.

Die deutsche Kolonialschule in Wismar hat in diesem Wintersemester 60 Schüler aufgenommen. Der umfangreiche und sehr interessante Lehrplan zeigt, daß die Kolonialschule in Theorie und Praxis alles bietet, was für den Kolonialisten, namentlich für den Pflanzler, Viehhüter, Kolonialbeamten, Kolonisten und dergl. notwendig ist. Die praktische Kolonialschule bietet eine ausgezeichnete (Materie) mit Baumschulen (70,000 Zimmern) und Gewächshäusern, sowie die landwirtschaftliche Arbeit mit seinen 450 Hektar Ackerland, 30 Hektar Wiesen und über 200 Hektar Gärten, die Kellerei, die reichliche Bekleidung und die gut eingerichtete Handwerkskammer die dem Kolonialisten.

Helm, 20. Februar. Die Lehrerin Göttschke erkrankte am 17. d. M. an einer Grippe, die sich zu einer Lungenentzündung entwickelte. Die Lehrerin Göttschke erkrankte am 17. d. M. an einer Grippe, die sich zu einer Lungenentzündung entwickelte. Die Lehrerin Göttschke erkrankte am 17. d. M. an einer Grippe, die sich zu einer Lungenentzündung entwickelte.

M. Monte Carlo, 20. Februar. (Schachturnier.) In der 8. Runde gewann Tarrasch gegen Maróczy, Wolf gegen Moroze, Marco gegen Maggior, Zschernig gegen Albin, Riefler gegen Wolfson, Kienig gegen Schindler-Landmann, Abgedrohen in gleicher Stellung: Villabona-Maróczy, Stand: Reizmann + 7, Pilsburt + 2, eine Düngepartie, Marco + 2, Riefler, Schindler + 4, Maróczy + 4 und eine Düngepartie, Landmann, Wolf + 4. (Wied.)

K & C. Popoff in Moskau. Bekanntmachung vom 19. d. M. Grandprix. - Weiderrühmte russische Karawane-Läden der Gebirge. K & C. Popoff in Moskau. Bekanntmachung vom 19. d. M. Grandprix. - Weiderrühmte russische Karawane-Läden der Gebirge.

Septoforma-Seife (enth. 15% Septol). Stark antiseptisch, aromatisch. Von Prof. Dr. Schöberl. Von Prof. Dr. Schöberl. Von Prof. Dr. Schöberl.

Spielplan der Leipziger Stadttheater vom 22. bis mit 28. Februar. Sonntag, 22. Februar. Neues Theater: Zum 1. Male wiederholt: Die Letzte in der Reihe. - Die Letzte in der Reihe. - Die Letzte in der Reihe.

Wochenplan des Leipziger Schauspielhauses. Sonntag, 22. Februar. Vorstellung: Matinee. Wenn wir Leben erlösen. - Wenn wir Leben erlösen. - Wenn wir Leben erlösen.

Eine wichtige Sache im Haushalt ist die Wahl einer wirklich guten Seife. Sunlight Seife. Eine wichtige Sache im Haushalt ist die Wahl einer wirklich guten Seife. Sunlight Seife.

Alt-Meissner Porzellan. Silber, Kristall, Porzellan, Silber, Kupfer, Eisen, Messing, Zinn, Blei, Glas, Stein, Holz, Leder, Papier, Textilien, etc.

Spezialbäckerei für Zucker- und Mehlkrankheiten. Leutenatort und Zwieback, täglich frisch und fein! Albert Schmidt, Bäckereimeister, Weißitz, 4. am Hauptbahnhof.

Grasdorfer Kartoffeln. „Magrathe“ 4 Centner 4.80, „Magenbaum“ 4 Centner 4.20, „Magenbaum“ 4 Centner 4.20.

Rückenfutter Geflügel- und Hundefutter. KEINE BILDUNG! OTTO MEISSNER & CO., Nicolaistraße Nr. 3.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Georg Hermann, Haberle, Leipzig, in Dresden, mit Fräulein Anna, geb. Schmidt.

Verstorben: Herr Hans Rindler in Leipzig, am 19. d. M. an einer Grippe, die sich zu einer Lungenentzündung entwickelte.

Verstorben: Herr Hans Rindler in Leipzig, am 19. d. M. an einer Grippe, die sich zu einer Lungenentzündung entwickelte.

Verstorben: Herr Hans Rindler in Leipzig, am 19. d. M. an einer Grippe, die sich zu einer Lungenentzündung entwickelte.

Eisenbahn-Fahrplan.

Table with columns for destination (Abfahrt), station (I. Sächsische Staatsbahnen), and departure times for various routes like Leipzig-Dresden, Leipzig-Berlin, Leipzig-Halle, etc.

Table with columns for destination (Abfahrt), station (II. Preussische Staatsbahnen), and departure times for various routes like Leipzig-Berlin, Leipzig-Halle, Leipzig-Dresden, etc.

Table with columns for destination (Abfahrt), station (III. Sächsische Staatsbahnen), and departure times for various routes like Leipzig-Dresden, Leipzig-Berlin, Leipzig-Halle, etc.

Table with columns for destination (Abfahrt), station (IV. Sächsische Staatsbahnen), and departure times for various routes like Leipzig-Dresden, Leipzig-Berlin, Leipzig-Halle, etc.

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for the State and University Library in Leipzig.

Advertisement for a book or publication, possibly related to the library or a local publisher.

Advertisement for a book or publication, possibly related to the library or a local publisher.

Advertisement for a book or publication, possibly related to the library or a local publisher.

Scheimer Oberregierungsrat Lewald über die Weltausstellung in St. Louis.

Leipzig, 21. Februar. Im Vertikale des Grafenmuseums fand heute, ergränzt von Privat- und öffentlicher Einladung entsprechend, eine Versammlung von Juristen und Kunstgewerbebetreibern statt, in der der Reichskommissar für die Weltausstellung in St. Louis im Jahre 1904, Herr Oberregierungsrat Lewald, in hochinteressanter Weise über das großartige transatlantische Ausstellungsunternehmen sich verbreitete und zur regen Teilnahme daran die interessierten Kreise aufforderte. In Vertretung des Rates wohnten der Verfasser dieser Zeilen, Herr Dr. Schanz, Geh. Regalienrat Göhring und Stenogrammenschreiber Schmitz; ferner bemerkten wir in der hochschönlichen Versammlung die Herren Landrechtspräsident Dr. Hagen, Amtshauptmann Feinl, Kommerzienrat Meißner, Justizrat Dr. Henkel, Dr. Wolfmann, Johann Weber, Direktor Dr. Kraus, Dr. Wendland und Dr. Pfeil für die Dankbestimmungen zu Halle a. S.

Herr Justizrat Dr. Wolfmann, erster Vorsitzender des Kunstgewerbevereins, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Reichskommissar, und wendete sich an die Teilnehmer, indem er die Bemerkungen des Herrn Reichskommissars über die Bedeutung der Weltausstellung in St. Louis für die deutsche Industrie und den Handel hervorhob. Er wies auf die Bedeutung der Weltausstellung für die deutsche Industrie und den Handel hin und sprach die Hoffnung aus, daß die deutsche Industrie durch die Weltausstellung in St. Louis einen großen Impuls erhalten werde. Er wies auch auf die Bedeutung der Weltausstellung für die deutsche Industrie und den Handel hin und sprach die Hoffnung aus, daß die deutsche Industrie durch die Weltausstellung in St. Louis einen großen Impuls erhalten werde.

Nach diesen Begrüßungen sprach Herr Geh. Oberregierungsrat Lewald zunächst seinen Dank für den ihm bereitetem Empfang aus und ging dann auf sein Thema: Die wirtschaftliche Bedeutung der Weltausstellungen in St. Louis ein. Im Allgemeinen wird der Redner, dessen Ausführungen wir hier nur kurz zitieren können, darauf hin, daß heute die Schwierigkeiten für die Weltausstellung größer seien, als bei der Pariser Weltausstellung; damals ein großer wirtschaftlicher Aufschwung, der wirtschaftliche Depression. Und doch ist die Bedeutung der Weltausstellung von St. Louis von größter Bedeutung für die deutschen wirtschaftlichen Interessen und es ist in hohem Grade wünschenswert, daß die inländischen Kreise möglichst umfassend sich an dieser Ausstellung beteiligen. Das Land, zu dem St. Louis gleichsam den Eingang bildet, ist von unermesslichem Reichtum und geht einer enormen Entwicklung entgegen. Sei die Ausstellung auch ein Privatunternehmen, so werde sie doch vom Präsidenten Roosevelt unterstützt; die Regierung der Vereinigten Staaten habe 5 Millionen Dollars zu fund perdu bewilligt, St. Louis 7 Millionen. Der Einladung der amerikanischen Regierung entsprechend, hat der Bundesrat beschlossen, daß sich Deutschland offiziell an der Ausstellung beteilige. Nach langen Verhandlungen ist es gelungen, einen ausgezeichneten Platz für die deutsche Ausstellung zu erlangen, einen nach dem Aufbaue der Ausstellung auf einem Hügel gelegenen Platz, auf dem das deutsche Gebäude weithin sichtbar ist. Das Programm für die Ausstellung schließt sich eng an das Pariser Programm an. Der Redner erläuterte dies näher, ging dann auf die Wichtigkeit und Steigerung der deutschen Handelsbeziehungen zu Amerika und erläuterte dann ausführlich die außerordentlichen Vorteile, die die Beteiligung der Weltausstellung von St. Louis im Jahre 1904 für alle Zweige von Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft, namentlich aber auch für das gewerbliche Gewerbe, den Buchhandel, das Maschinenwesen usw. habe. Die Ausführungen des Redners fanden den lebhaftesten Beifall.

Nach einem Dankesworte des Vorsitzenden nahm die Versammlung folgende Resolution an: Die am 21. Februar 1903 im Grafenmuseums zu Leipzig verfallenen Vertreter aus inländischen Gewerbe- und Industrie-Kreisen haben nach Anhörung des Reichskommissars für die Weltausstellung in St. Louis 1904 sich einmütig dahin ausgesprochen, daß eine würdige und einflußreiche Beteiligung der Ausstellung einem dringenden deutschen Interesse entspricht.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Schöffengericht.
Der Leipziger Landgericht (Hinter Tag).
G. Leipzig, 21. Februar. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Müller teilte dieser mit, daß ihm von dem Oberverwalter Herrn Kaufmann Hagen-Weißig ein schriftliches Zeugnis zugegangen sei, nach welchem derselbe an der Auflösung des Gesellschaftsvertrages teilgenommen habe. Er teilte mit, daß er keine Stelle mit dem Oberverwalter des Leipziger Brau-Vertrages. Bei dieser Gelegenheit sei auch berichtet, daß der nächste Sitzungsversammler Herr Speilins-Weißig nicht Buchhalter sei, sondern Buchhalter des Herrn Hagen-Weißig. Danach wurde zur weiteren Verlesung des Kaufvertrages und über den Inhalt desselben verhandelt. Der Vorsitzende teilte mit, daß er keine Stelle mit dem Oberverwalter des Leipziger Brau-Vertrages. Bei dieser Gelegenheit sei auch berichtet, daß der nächste Sitzungsversammler Herr Speilins-Weißig nicht Buchhalter sei, sondern Buchhalter des Herrn Hagen-Weißig.

Wiederholte Nachrichten.

Berlin, 20. Februar. (Telegramm.) Das „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 12. Februar, betreffend größere Truppenübungen im Jahre 1903. Die Ordre bestimmt u. a.: Das IV. und XI. Armeekorps sollten Manöver vor dem Kaiser abgeben. Das IX. Armeekorps (1. Königl. Schützen) und das XIX. (2. Königl. Schützen) Armeekorps. Große Manöverübungen werden an der Westfront bei Gumburg, und an der unteren Mosel und am Mittelrhein bei Coblenz abgehalten.

Vermischtes.

Im Vordamm hat sich der angegebene Bankier Burgballe erschossen. Der Grund des Selbstmordes sind finanzielle Verluste. Nach der vorläufigen abgelaufenen Prüfung der Bücher und Bilanzen ist schon jetzt festzustellen, daß Burgballe sich an fremden Vermögenswerten, insbesondere an Depositionen seiner Kunden vergriffen hat. Nach einer Schätzung, die allerdings noch der gerichtlichen Feststellung bedarf, ist ein Verlustbetrag von etwa 900 000 A zu beziffern.

mit auswärtigen Banken in Verbindung zu treten, um der Gasse des Reichskommissars durch die Zusammenlegung und Tilgung der Darlehensschulden, die als 3 Monate ein Vorauszahl, während des vierjährigen Zeitraums sämtliche Tilgungen des Darlehens, sowie die Zinsen zu zahlen, zu ermöglichen und die Zinsen, die dieses Darlehen, die fremden Wechsel, die hinterlegten Einlagen zu prägen.

Der Antrag der Beteiligung beruht auf dem Kauf der Bank der Reichskommission vom 5. Dezember 1898, in welcher die einzelnen Konten abgeführt sind, zur Vermeidung der Gefahr einer Liquidation der Bank, dem Reichskommissar, der dem Reichskommissar Dr. Schanz, Geh. Regalienrat Göhring und Stenogrammenschreiber Schmitz; ferner bemerkten wir in der hochschönlichen Versammlung die Herren Landrechtspräsident Dr. Hagen, Amtshauptmann Feinl, Kommerzienrat Meißner, Justizrat Dr. Henkel, Dr. Wolfmann, Johann Weber, Direktor Dr. Kraus, Dr. Wendland und Dr. Pfeil für die Dankbestimmungen zu Halle a. S.

Nach diesen Begrüßungen sprach Herr Geh. Oberregierungsrat Lewald zunächst seinen Dank für den ihm bereitetem Empfang aus und ging dann auf sein Thema: Die wirtschaftliche Bedeutung der Weltausstellungen in St. Louis ein. Im Allgemeinen wird der Redner, dessen Ausführungen wir hier nur kurz zitieren können, darauf hin, daß heute die Schwierigkeiten für die Weltausstellung größer seien, als bei der Pariser Weltausstellung; damals ein großer wirtschaftlicher Aufschwung, der wirtschaftliche Depression. Und doch ist die Bedeutung der Weltausstellung von St. Louis von größter Bedeutung für die deutschen wirtschaftlichen Interessen und es ist in hohem Grade wünschenswert, daß die inländischen Kreise möglichst umfassend sich an dieser Ausstellung beteiligen.

Nach einem Dankesworte des Vorsitzenden nahm die Versammlung folgende Resolution an: Die am 21. Februar 1903 im Grafenmuseums zu Leipzig verfallenen Vertreter aus inländischen Gewerbe- und Industrie-Kreisen haben nach Anhörung des Reichskommissars für die Weltausstellung in St. Louis 1904 sich einmütig dahin ausgesprochen, daß eine würdige und einflußreiche Beteiligung der Ausstellung einem dringenden deutschen Interesse entspricht.

Paris, 20. Februar. (Telegramm.) Senat. Das Quasi nimmt in zweiter Beratung den Gesetzentwurf, betreffend die Unterdrückung des Wadchenhandels, an. Derselbe nimmt das Quasi der Beratung des Gesetzes, betr. die zweijährige Dienzeit, wieder an.

Madrid, 20. Februar. (Telegramm.) Der Korrespondent des „Imparcial“ in Tanger teilt mit, daß es am 15. Februar datteren Brief, nach welchem die dem Sultan ergebene Truppen am 11., 12. und 13. Februar einen Kampf auf dem Gebiet gegen den Hochkommandanten des Omdurman, ohne jedoch mit dem Groß der Streitkräfte des Präsidenten zusammen zu stoßen. Wo letzterer sich gegenwärtig befindet, weiß man nicht genau. Der Verlust der Truppen des Sultans ist bedeutend, der der Aufständischen noch größer.

Washington, 20. Februar. (Telegramm.) Das Marinebudget wurde vom Repräsentantenhaus bewilligt. Es sieht drei weitere Schlachtschiffe vor, einen Kreuzer, drei Schulschiffe, die Verhinderung der Zahl der Besatzungen in Annapolis, die Ermächtigung zur Aushebung von weiteren 3000 Mann für die Flotte und 500 Mann für das Marinekorps.

Wien, 20. Februar. (Telegramm.) Aus Dicht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Paris, 20. Februar. (Telegramm.) Einem Bericht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Madrid, 20. Februar. (Telegramm.) Der Korrespondent des „Imparcial“ in Tanger teilt mit, daß es am 15. Februar datteren Brief, nach welchem die dem Sultan ergebene Truppen am 11., 12. und 13. Februar einen Kampf auf dem Gebiet gegen den Hochkommandanten des Omdurman, ohne jedoch mit dem Groß der Streitkräfte des Präsidenten zusammen zu stoßen. Wo letzterer sich gegenwärtig befindet, weiß man nicht genau. Der Verlust der Truppen des Sultans ist bedeutend, der der Aufständischen noch größer.

Washington, 20. Februar. (Telegramm.) Das Marinebudget wurde vom Repräsentantenhaus bewilligt. Es sieht drei weitere Schlachtschiffe vor, einen Kreuzer, drei Schulschiffe, die Verhinderung der Zahl der Besatzungen in Annapolis, die Ermächtigung zur Aushebung von weiteren 3000 Mann für die Flotte und 500 Mann für das Marinekorps.

Wien, 20. Februar. (Telegramm.) Aus Dicht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Paris, 20. Februar. (Telegramm.) Einem Bericht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Madrid, 20. Februar. (Telegramm.) Der Korrespondent des „Imparcial“ in Tanger teilt mit, daß es am 15. Februar datteren Brief, nach welchem die dem Sultan ergebene Truppen am 11., 12. und 13. Februar einen Kampf auf dem Gebiet gegen den Hochkommandanten des Omdurman, ohne jedoch mit dem Groß der Streitkräfte des Präsidenten zusammen zu stoßen. Wo letzterer sich gegenwärtig befindet, weiß man nicht genau. Der Verlust der Truppen des Sultans ist bedeutend, der der Aufständischen noch größer.

Washington, 20. Februar. (Telegramm.) Das Marinebudget wurde vom Repräsentantenhaus bewilligt. Es sieht drei weitere Schlachtschiffe vor, einen Kreuzer, drei Schulschiffe, die Verhinderung der Zahl der Besatzungen in Annapolis, die Ermächtigung zur Aushebung von weiteren 3000 Mann für die Flotte und 500 Mann für das Marinekorps.

Wien, 20. Februar. (Telegramm.) Aus Dicht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Paris, 20. Februar. (Telegramm.) Einem Bericht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Paris, 20. Februar. (Telegramm.) Senat. Das Quasi nimmt in zweiter Beratung den Gesetzentwurf, betreffend die Unterdrückung des Wadchenhandels, an. Derselbe nimmt das Quasi der Beratung des Gesetzes, betr. die zweijährige Dienzeit, wieder an.

Madrid, 20. Februar. (Telegramm.) Der Korrespondent des „Imparcial“ in Tanger teilt mit, daß es am 15. Februar datteren Brief, nach welchem die dem Sultan ergebene Truppen am 11., 12. und 13. Februar einen Kampf auf dem Gebiet gegen den Hochkommandanten des Omdurman, ohne jedoch mit dem Groß der Streitkräfte des Präsidenten zusammen zu stoßen. Wo letzterer sich gegenwärtig befindet, weiß man nicht genau. Der Verlust der Truppen des Sultans ist bedeutend, der der Aufständischen noch größer.

Washington, 20. Februar. (Telegramm.) Das Marinebudget wurde vom Repräsentantenhaus bewilligt. Es sieht drei weitere Schlachtschiffe vor, einen Kreuzer, drei Schulschiffe, die Verhinderung der Zahl der Besatzungen in Annapolis, die Ermächtigung zur Aushebung von weiteren 3000 Mann für die Flotte und 500 Mann für das Marinekorps.

Wien, 20. Februar. (Telegramm.) Aus Dicht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Paris, 20. Februar. (Telegramm.) Einem Bericht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Madrid, 20. Februar. (Telegramm.) Der Korrespondent des „Imparcial“ in Tanger teilt mit, daß es am 15. Februar datteren Brief, nach welchem die dem Sultan ergebene Truppen am 11., 12. und 13. Februar einen Kampf auf dem Gebiet gegen den Hochkommandanten des Omdurman, ohne jedoch mit dem Groß der Streitkräfte des Präsidenten zusammen zu stoßen. Wo letzterer sich gegenwärtig befindet, weiß man nicht genau. Der Verlust der Truppen des Sultans ist bedeutend, der der Aufständischen noch größer.

Washington, 20. Februar. (Telegramm.) Das Marinebudget wurde vom Repräsentantenhaus bewilligt. Es sieht drei weitere Schlachtschiffe vor, einen Kreuzer, drei Schulschiffe, die Verhinderung der Zahl der Besatzungen in Annapolis, die Ermächtigung zur Aushebung von weiteren 3000 Mann für die Flotte und 500 Mann für das Marinekorps.

Wien, 20. Februar. (Telegramm.) Aus Dicht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Paris, 20. Februar. (Telegramm.) Einem Bericht wird berichtet, daß Oberst Roser und Kapitän Gobbold, die sich bei den absehbaren Streitkräften, welche mit den Engländern gegen den Kufah operieren, als englische Militärschiffe befinden, am 2. Februar in Durray eingetroffen sind, am 12. Februar mit einer großen absehbaren Truppenmacht nach West Sachschiff weitergezogen sind.

Madrid, 20. Februar. (Telegramm.) Der Korrespondent des „Imparcial“ in Tanger teilt mit, daß es am 15. Februar datteren Brief, nach welchem die dem Sultan ergebene Truppen am 11., 12. und 13. Februar einen Kampf auf dem Gebiet gegen den Hochkommandanten des Omdurman, ohne jedoch mit dem Groß der Streitkräfte des Präsidenten zusammen zu stoßen. Wo letzterer sich gegenwärtig befindet, weiß man nicht genau. Der Verlust der Truppen des Sultans ist bedeutend, der der Aufständischen noch größer.

ob die beabsichtigten Verhältnisse... Berlin, 21. Februar. Der Reichsausschuss...

Telegramme

Berlin, 21. Februar. Der Reichsausschuss der Deutschen... Berlin, 21. Februar. Der Reichsausschuss der Deutschen...

Einnahme-Ausweise

Frankfurt a. M., 21. Februar. Die Einnahmeausweise der... Frankfurt a. M., 21. Februar. Die Einnahmeausweise der...

Leipziger Börse am 21. Februar

Wenn auch die Grundtöne der heutigen Börse eine ziemliche... Leipzig, 21. Februar. Die Börse eröffnete...

Börsen- und Handelsberichte

Zwischenbörsenbericht vom 20. Februar. Das mit Beginn... Leipzig, 21. Februar. Die Börse eröffnete...

Paris, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

London, 21. Februar. Schluss-Kurs... London, 21. Februar. Schluss-Kurs...

Waisensahl No. 20 230 A, Roggenzahl No. 21 230 A per... Die Müller und Mahlmüller von Leipzig und Umgebung

Leipziger Produktionsberichte

Leipziger Produktionsberichte... Leipzig, 21. Februar. Die Produktion...

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkt am 20. Februar

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkt... London, 20. Februar. Die Börse eröffnete...

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkt... London, 20. Februar. Die Börse eröffnete...

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkt... London, 20. Februar. Die Börse eröffnete...

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkt... London, 20. Februar. Die Börse eröffnete...

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkt... London, 20. Februar. Die Börse eröffnete...

Kabelberichte vom Fonds- u. Produktenmarkt... London, 20. Februar. Die Börse eröffnete...

Neueste Kursberichte... Wechsel-Kurs... Wechsel-Kurs...

Leipziger Börsen-Kurse am 21. Februar 1903.

Table with columns for 'Wechsel', 'Kurs', 'Markt', and 'Lager'. Lists various exchange rates and market prices.

Table with columns for 'Stapel', 'Z.T.', 'Z.L.', 'Z.H.'. Lists prices for various commodities and goods.

Table with columns for 'Kursbericht der Credit- und Spar-Bank'. Contains financial reports and interest rates.

Table with columns for 'Schiffahrt'. Lists shipping schedules, routes, and vessel names.

Table with columns for 'Wechsel', 'Kurs', 'Markt', 'Lager'. Lists exchange rates and market prices.

Table with columns for 'Stapel', 'Z.T.', 'Z.L.', 'Z.H.'. Lists prices for various commodities and goods.

Table with columns for 'Kursbericht der Credit- und Spar-Bank'. Contains financial reports and interest rates.

Table with columns for 'Schiffahrt'. Lists shipping schedules, routes, and vessel names.

Table with columns for 'Anwändische Fonds'. Lists various investment funds and their values.

Table with columns for 'Industrie-Aktien und Kurse'. Lists stock prices for various industrial companies.

Table with columns for 'Industrie-Aktien und Kurse'. Lists stock prices for various industrial companies.

Table with columns for 'Industrie-Aktien und Kurse'. Lists stock prices for various industrial companies.

Table with columns for 'Industrie-Aktien und Kurse'. Lists stock prices for various industrial companies.

Table with columns for 'Industrie-Aktien und Kurse'. Lists stock prices for various industrial companies.

Table with columns for 'Bank-Aktien'. Lists stock prices for various banks.

Table with columns for 'Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorität-Aktien'. Lists stock prices for railway companies.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Lists bond prices for railway companies.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Lists bond prices for railway companies.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Lists bond prices for railway companies.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen'. Lists bond prices for railway companies.